

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht

eine Technische Zeichnerin/ einen Technischen Zeichner mit dem Schwerpunkt GIS für das **Referat „Städtebau und Planungsverfahren“** in Vollbeschäftigung zum ehest möglichen Eintritt.

Aufgabengebiet:

- Planerarbeitung und Zeichenarbeiten zur Erstellung von Raumordnungsplänen (Bebauungspläne, Flächenwidmungspläne, Örtliches Raumordnungskonzept) mittels GIS-Programmen (Geo-Informationssystem)
- Einsatz von GIS-Anwendungen und -Analysen bei der Bearbeitung von räumlichen Fragestellungen und vielfältiger Bestandsaufnahmen
- Mitarbeit bei Datenerhebungen und -analysen sowie digitale Darstellung im Rahmen von städtebaulichen und raumplanerischen Konzepterarbeitungen
- Tätigkeiten im Rahmen der umfassenden Aufgabenbereiche des Amtes im Bereich der örtlichen Raumordnung

Allgemeine Erfordernisse:

- Abschluss einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule

Besondere fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- mehrjährige Anwendungserfahrung und gute Kenntnisse fachspezifischer Software: ArcGIS
- rasche Auffassungsgabe für komplexe stadtplanerische, planungsrechtliche und verfahrenstechnische Zusammenhänge
- Fähigkeit und Motivation zum analytischen und konzeptionellen Arbeiten, Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Team
- sicheres und freundliches Auftreten, soziale Kompetenz, hohe Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Vielseitigkeit und Aufgeschlossenheit für Weiterbildung
- fundierte Anwendungskennntnisse der MS Office-Produktpalette

Zusätzlich erwünscht:

- Ausbildung/ Erfahrung als technische/r ZeichnerIn (CAD und anderen fachspezifischen Anwendungen) oder Bachelor-Studium im Bereich Raumplanung/ Geographie/ Architektur oder vergleichbare Ausbildung (HTL-Hochbau oder Matura mit Praxis in der Raumplanung)

- Interesse an und möglichst fundierte fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Planungsrecht, Planzeichenverordnung, Raumordnung, Stadtplanung, Städtebau und Architektur (möglichst entsprechende Berufserfahrung)

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe b eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 2.438,70 brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **28. Februar 2020** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und die Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.

